

# Jahres-Bericht

des

## Grossherzoglichen Neuen Gymnasiums

zu Darmstadt

über das Schuljahr 1901/1902.

Inhalt:

### Schulnachrichten.



### Darmstadt.

Druck von G. Otto's Hof-Buchdruckerei.  
1902.

1902. Progr. Nr. 706.



9da  
11

2060



Jahres-Bericht

Grossherzoglichen Rhein-Gymnasiums

von Darmstadt

in dem Jahre 1881/82

Verlag von



## Schulnachrichten.

### A. Der Unterricht.

Vorbemerkung: Der Unterricht ist durch den amtlichen Lehrplan und durch Speziallehrpläne geregelt. Wir beschränken uns an dieser Stelle auf die Mitteilung des fremdsprachlichen Lesestoffs und der Aufsatzthematata.

#### 1. Der fremdsprachliche Lesestoff.

##### a. Lateinisch.

- IV. Corn. Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Alcibiades, Thrasybulus, Agesilaus, Hannibal (teilw.), 12 Fabeln des Phaedrus.
- IIIb. Caesar: I, II. Ovid.: Daedalus und Icarus, Midas, Battus.
- IIIa. Caesar: V, 1—52; VI, 11—31; VII mit Auswahl. Ovid.: Phaethon, Battus.
- IIb. Cicero, in Cat. I, III, de imp. Cn. Pomp.; Livius ab urbe cond. I mit Auswahl. Verg., Aeneis I und II mit Auswahl.
- IIa. Livius I, 12, 24 und 25. XXI und XXII mit geringen Auslassungen. Vergil: Auswahl aus V, VI, VII, X und XI.
- Ib. Wiederholung der Pompejana; Cicero, pro Milone; Tacitus, Germania cap. 1—27; Annalen Buch I; Horaz, ausgewählte Oden und Epoden.
- Ia. Tacitus, Annalen Buch 2 und 3; Horaz, ausgewählte Satiren und Briefe, Wiederholung der früher memorierten Oden; Cicero, Tusculanen Buch 5.

##### b. Griechisch.

- IIIa. Xenophon, Anabasis I, c. 1—8. Homer, Odyssee I, 1—95.
- IIb. Xenophon: Anab. II, III und IV mit Ausw. Homer, Odys. I v. 1—95 rep.; IX—XII mit Auswahl.
- IIa. Homer Odys. V—IX, XIII—Schluss mit Auswahl. Herodot. V—VIII mit Auswahl.
- Ib. Homer, Ilias I—X; Thukydides Buch I, II (Auswahl); Demosthenes in Philipp. I; Olynth. I.
- Ia. Plato, Apologie, Kriton, Phädon (Schluss). Sophokles Antigone. Homer, Ilias XI, XVI, XVIII, XXII, XXIII, XXIV mit Auswahl.

##### c. Französisch.

- IIb. Naurouze, Frères d'Armes (bis Kap. XIII).
- IIa. Bruno, Francinet. Racine, Athalie. Conteurs modernes (Ausc. v. Renger).
- Ib. Rousset, La Guerre 1870/71. Colomba, Mérimée. Ausgewählte Erzählungen (Renger, Band V.).
- Ia. La France (Teubner). Contes modernes I, Ausgabe von Freytag (Kursorisch). Molière, L'Avare. Erckmann-Chatrian, L'Ami Fritz (Kursorisch).

##### d. Englisch.

- Ib. Schmidt, Lehrbuch der Englischen Sprache.
- Ia. Schmidt, Lehrbuch der Englischen Sprache. Captain Marryat, The Three Cutters.

\*

## 2. Die deutschen Aufsätze.

- IV. 1. Die Erziehung der Knaben in Sparta. 2. Die Schlacht bei Marathon. 3. Die Bestattung Alarichs. 4. Siegfrieds Tod. 5. Themistocles und Aristides, ein Vergleich. 6. Der Burgunden Fahrt nach dem Hunnenlande. 7. Der schwäbische Ritter. 8. Waltharis Kampf am Wasgenstein. 9. Was that Agesilaus für Sparta?
- IIIb. 1. Unser erster Morgenspaziergang in der Tertia. 2. Die Wanderungen der Westgoten. 3. Der Höhepunkt der Handlung in Platens Gedicht „Harmosan“. 4. Archibald Douglas. 5. Der daktylische Hexameter. 6. Die Streitigkeiten zwischen Hohenstaufen und Welfen. 7. Was erfahren wir aus den Gedichten „Barbarossa“ von Rückert und „Friedrich Rotbart“ von Geibel über die Kyffhäuser-Sage? 8. Die Schlacht bei Bibracte. 9. Bericht eines Teilnehmers an der Krönung Rudolfs von Habsburg. 10. Die Bedeutung der Landentdeckungen am Ende des Mittelalters. Alle Aufsätze mit Ausnahme von Nr. 9 sind Klassenaufsätze. Dazu 1 Diktat.
- IIIa. 1. Der Überfall im Wildbad. 2. Die Entdeckung des Seewegs nach Ostindien. 3. Die Vernichtung der 15 römischen Cohorten durch die Eburonen. 4. Der Zustand der deutschen Dörfer am Ende des 30jährigen Kriegs. 5. Friedrich Wilhelm I. und sein Heer. 6. Die Kaiserkrönungen in Frankfurt. 7. Phaethon wird von seinem Vater gewarnt. 8. Das Benehmen Klearchs bei der Meuterei in Tarsus. 9. Der Gedankengang in dem „Aufruf an mein Volk“.
- IIb. 1. Der Jüngling in Schillers „Taucher“. 2. Welche Hauptwünsche hegte das deutsche Volk nach den Freiheitskriegen, und in wie weit erfüllten sie sich bis zum Jahre 1850? 3. Die Vorgeschichte zu Herzog Ernst, soweit sie aus Akt I zu entnehmen ist. 4. Wie schildert Uhland die Genossen Ernsts in seinem letzten Kampfe? (Hausaufsatz). 5. Wie greifen die Götter im ersten Buche der Aeneis in den Gang der Handlung ein? 6. Was veranlasst Stauffacher, den Entschluss zur That zu fassen? 7. Kulturzustände bei den Kyklopen (Hausaufsatz). 8. Wodurch unterscheidet sich Tells That von der Johann Parricidas? (nach Schiller). 9. Wie verknüpft Schiller in seiner „Glocke“ die Schilderung des Familienlebens mit der Darstellung der Giessarbeit?
- IIa. 1. Die Schicksale des Odysseus auf der Fahrt von Ogygia nach Scheria. 2. Hamilkar Barkas. 3. Die Schlacht an der Trebia und die römische Heeresleitung. 4. Brunhild (nach Nib.-Lied VI und VII). 5. Der Kriegsrat des Xerxes (nach Her. VII). 6. Die Ereignisse des Jahres 63 in Rom. 7. Die Kriegführung der Römer 218 und 217. 8. Was erfahren wir durch Eumaios über die Kultur der Homerzeit?
- Ib. 1. Es stürzt den Sieger oft sein eignes Glück. 2. Wie sucht Nestor den Streit zwischen Agamemnon und Achilles zu schlichten? 3. Welche Verdienste hat sich Opitz um die deutsche Sprache und Poesie erworben? (Klassenarbeit.) 4. Bedeutung der Ottonischen Zeit. 5. Welches waren nach Thukydides die offenkundigen und welches die tiefer liegenden Ursachen des peloponnesischen Kriegs? 6. Die Exposition in Lessings Minna von Barnhelm. (Klassenarbeit.) 7. Wie stellt Homer Körper dar? (Klassenarbeit.) 8. Worin besteht die Schuld der Emilia Galotti, und ist durch dieselbe der Untergang der Heldin genügend motiviert?
- Ia. 1. Ist es wirklich ein Beweis von Hass und Misgunst gewesen, dass Tiberius den Germanicus im Jahre 16 n. Chr. aus Germanien abberufen hat? (Klassenarbeit). 2. In wie fern ist das römische Volk in Shakespeares „Julius Caesar“ als entartet gezeichnet? 3. „Mahomets Gesang“, Allegorie über die Entwicklung eines genialen, fruchtbringenden Menschenlebens. 4. Wie wird der gefangene Weislingen für Götz gewonnen? (Klassenarbeit). 5. Die innere Handlung im Götz. 6. Kann Egmont mit Recht sagen: „Ich sterbe für die Freiheit, für die ich lebte und focht“? (Klassenarbeit). 7. Welche Aufgaben löst Iphigenie durch die Macht ihrer Persönlichkeit? 8. Wodurch wird die krankhafte Erregung des Helden in Goethes „Tasso“ hervorgerufen und im Verlaufe des Stückes gesteigert? (Klassenarbeit). 9. Kann sich Wallenstein unter allen Umständen auf das Heer, wie es in „Wallensteins Lager“ geschildert ist, verlassen? (Reifeprüfungsarbeit).

## B. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

(Für die Lektüre der oberen Klassen werden die erforderlichen Textausgaben jedesmal besonders bezeichnet.)

### 1. In Quarta:

Religion: Biblische Geschichte der hessischen Landeskirche.

Deutsch: Paldamus, Deutsches Lesebuch II.

Latein: Holzweissig, latein. Übungsbuch für VI.

„ Holzweissig, lat. Schulgrammatik.

Geographie: Debes, Atlas für die mittleren Unterrichtsstufen und Ihne, Erdkunde in Sexta.

Gesang: Ludwig Erk, Turn- und Volkslieder für deutsche Schulen.

### 2. In Quinta:

Religion: wie in Nr. VI.

Deutsch: Paldamus, Deutsches Lesebuch III.

Latein: Holzweissig, lat. Übungsbuch für V.

„ Grammatik wie in VI.

Geographie: Supan, Deutsche Schulgeographie, Debes, Atlas.

Gesang: wie in VI.

### 3. In Quarta:

Religion: wie in VI; dazu: Neuer hessischer Katechismus.

Deutsch: Paldamus, Deutsches Lesebuch III u. IV.

Latein: Cornelius Nepos, für die Schüler der Quarta bearbeitet von Holzweissig (Hannover 1897).

„ Zimmermann, Lateinische Anthologie aus Phaedrus und Ovidius.

„ Holzweissig, Latein. Übungsbuch für IV.

„ Grammatik wie in VI; Heynacher, Hauptregeln der lat. Stilistik.

Französisch: Plötz-Kares, Elementarbuch, Ausg. B.

Mathematik: Spieker, Geometrie.

Geschichte: Dr. W. Martens, Leitfaden der Geschichte, I. Teil.

Geographie: wie in V.

Gesang: Sering, Chorbuch.

### 4. In Untertertia:

Religion: wie in IV.

Deutsch: Paldamus IV.

Latein: Caesar, De bello Gallico, Textausgabe von Velhagen und Klasing.

„ Holzweissig, Latein. Übungsbuch für Untertertia. (Ausg. A.)

„ Grammatik wie in IV.

„ Zimmermann, Lat. Anthologie; Heynacher wie in IV.

Griechisch: Wesener, Elementarbuch, I. Teil. Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik.

Französisch: Plötz-Kares, Elementarbuch, Ausg. B. Übungsbuch, Ausg. B und Sprachlehre.

Mathematik: Bardey, Aufgabensammlung. Spieker, Ebene Geometrie.

Geschichte: Dr. W. Martens, Leitfaden, II. Teil.

Geographie: wie in IV.

Gesang: wie in VI.

### 5. In Obertertia:

Religion: Katechismus wie in IV. Bremer Schulbibel.

Deutsch: Paldamus, V. Teil.

Latein: Holzweissig, Latein. Übungsbuch für IIIa. Grammatik u. Heynacher wie in Untertertia.

Griechisch: Wesener, II. Teil.

Griechisch: Grammatik, wie in Untertertia, Xenophon, Anabasis, Textausgabe ed. Gemoll; Odyssee, Textausgabe.

Französisch: Plötz-Kares, Übungsbuch, Ausg. B. und Plötz-Kares, Sprachlehre.

Mathematik: wie in Untertertia.

Geschichte: Dr. W. Martens, Leitfaden, II. Teil; Putzger, Hist. Schulatlas.

Geographie: Debes, Atlas; Daniel, Leitfaden.

Gesang: wie in IIIb.

### 6. In Untersekunda:

Religion: Lohmann, Lehrbuch der Kirchengeschichte. Schulbibel wie in Obertertia.

Deutsch: Masius, Deutsches Lesebuch, III. Teil.

Latein: Holzweissig, Grammatik, wie in IIIa.

„ Heynacher, Hauptregeln der lat. Stilistik.

„ Cicero, Orationes selectae, ed. Nohl; Vergil, Aeneis, I. u. II. ed. Brosin; Livius, I. Buch, Textausgabe, ed. Heynacher.

Griechisch: Grammatik, wie in III. Odyssee: Textausgabe; Xenophon: Anabasis, Textausgabe ed. Gemoll.

Französisch: wie in IIIa.

Mathematik: wie in III.

Geschichte: Dr. W. Martens, Lehrbuch der Geschichte, I. Teil; Putzgers, Hist. Schulatlas.

Geographie und Gesang: wie in IV.

### 7. In Obersekunda:

Religion: Lohmann, wie in Untersekunda.

Griechisch-Deutsches Neues Testament.

Deutsch: Masius, wie in Untersekunda.

„ Nibelungenlied im Urtext: Schulausgabe von Bartsch; Walter von der Vogelweide, Schulausgabe von Bartsch.

„ Kluge, Geschichte der deutschen Nationalliteratur.

Latein: Livius, 21. und 22. Buch (Text); Vergils Aeneis 7—12; Gesang (Text).

„ Heynacher, Hauptregeln der lat. Stilistik.

Griechisch: Odyssee, II. Hälfte (Text); Herodot 6—9 (Text); Grammatik, wie in IIIb.

Mathematik: wie in III. Ausserdem: Nell, Logarithmentafel.

Physik: Reiss, Elemente der Physik.

Geschichte: wie in IIb.

Gesang: wie in IV.

### 8. In Unterprima:

Religion: wie in OII.

Deutsch: Masius und Kluge, wie in OII.

Englisch: Dr. Ferd. Schmidt, Lehrbuch der englischen Sprache.

Hebräisch: Lehrbuch von Hollenberg.

Mathematik: wie in den früheren Klassen.

Physik: wie in OII.

Geschichte: Dr. W. Martens, Lehrbuch der Geschichte, II. Teil; Putzgers Histor. Schulatlas.

Gesang: wie in IV.

### 9. In Oberprima:

Religion: wie in OII.

Deutsch: wie in UI.

Hebräisch: wie in UI; ausserdem die hebr. Bibel.

Mathematik: wie in den früheren Klassen.

Physik: wie in OII.

Geschichte: Dr. W. Martens, Lehrbuch der Geschichte, III. Teil; Putzgers Histor. Schulatlas.

Gesang: wie in IV.

## C. Personalbestand.

### I. Das Lehrerkollegium (Bestand im Winter 1901/1902).

Namen:		Wohnung:
1. Direktor	Dr. <i>Gustav Forbach</i>	Stiftsstrasse 13.
2. Oberlehrer	Professor <i>Rudolf Trümpert</i>	Hermannsstrasse 10.
3. "	" <i>Dr. Gustav Lenz</i>	Wittmannsstrasse 28.
4. "	" <i>Dr. Egon Ihne</i>	Steinackerstrasse 10.
5. "	" <i>Arnold Mendelssohn</i>	Goethestrasse 4.
6. "	" <i>Dr. Eduard Anthes</i>	Annastrasse 36.
7. "	" <i>Dr. Wilhelm Fischer</i>	Frankfurterstrasse 88.
8. "	" <i>Dr. August Baur</i>	Viktoriaplatz 9.
9. "	" <i>Dr. Karl Maurer</i>	Emilstrasse 13.
10. "	<i>Dr. Wilhelm Büchner</i>	Rossdorferstrasse 21.
11. "	<i>Theodor Ritsert</i>	Grünerweg 9.
12. "	<i>Richard Hölscher</i>	Dieburgerstrasse 6.
13. "	<i>Dr. Anton Schlamp</i>	Martinsstrasse 7.
14. "	<i>Dr. Karl Hattemer</i>	Bruchwiesenstrasse 8.
15. "	<i>Dr. Otto Glaser</i>	Hoffmannsstrasse 2a.

### 2. Mitglieder des pädagogischen Seminars.

1. *Ludwig Weissbart*, Lehramtsaccessist, eingetreten im Herbst 1900.
2. *Wilhelm Friedrich* " " Ostern 1901.
3. *Heinrich Hirsch* " " " "
4. *Ludwig Konrad* " " " "
5. *Ludwig Bernhard* " " im Herbst 1901.
6. *Heinrich Michel* " " " "

3. **Rechner:** *Jakob Weitzel*, Rechnungsrat. Grünerweg 13.

4. **Pedell:** *Friedrich Brückmann*, Gymnasialgebäude, Lagerhausstrasse 25.

5. **Heizer:** *Peter Grein*.

## D. Die Unterrichtsverteilung.

Namen.	Ordin.	Die Klassen.									Stunden- zahl.	
		Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI		
<i>Forbach</i>	Ia	7 Latein 3 Deutsch	2 Horaz									12 + päd. Semin.
<i>Trümpert</i>		2 Religion 2 Hebr.	2 Religion 2 Hebr.	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion		22
<i>Lenz</i>		3 Französ. 2 Englisch	3 Französ. 2 Englisch	3 Franz.	3 Franz.	3. Franz.						19
<i>Ihne</i>						2 Naturk. 1 Geogr.	2 Naturk. 1 Geogr.	2 Naturk. 2 Geogr.	4 Deutsch 3 Geogr. 2 Naturk.	2 Geogr. 2 Naturk.		23
<i>Mendelssohn</i>		5 Stunden Gesang in allen Klassen.									5	
<i>Anthes</i>	IIa			7 Latein 6 Griech. 3 Deutsch 3 Gesch.								19
<i>Fischer</i>		4 Math. 2 Physik 2 Turnen	4 Math. 2 Physik 2 Turnen	2 Turnen		2 Turnen						20 + 1 Turnen im päd. Semin. Dazu kommt das physik. Praktikum im Seminar.
<i>Baur</i>	Ib	3 Gesch.	5 Latein 6 Griech. 3 Deutsch 3 Gesch.									20
<i>Maurer</i>	IIb				7 Latein 6 Griech.		3 Französ.	5 Französ.				21
<i>Büchner</i>	IIIa	6 Griech.				7 Latein 6 Griech. 2 Deutsch						21
<i>Rüsert</i>	IIIb				2 Turnen		7 Latein 6 Griech. 2 Deutsch 2 Gesch. 2 Turnen					21 + Bibliothek
<i>Hölscher</i>	V	2 Stunden facult. Zeichnen.				1 Zeichnen	1 Zeichnen	2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Zeichnen 2 Schreib. 2 Turnen	3 Rechnen 3 Schreib. 2 Zeichnen		24
<i>Schlamp</i>				4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	4 Math.	4 Math.	4 Math.				24
<i>Hattemer</i>	IV							8 Latein 3 Deutsch 2 Gesch. 2 Turnen	9 Latein			24
<i>Glaser</i>	VI				3 Deutsch 3 Gesch.	2 Gesch.					9 Latein 4 Deutsch 2 Turnen	23

NB. Die katholischen und israelitischen Schüler nehmen an dem Religionsunterricht im Ludwig-Georgs-Gymnasium teil.

## E. Die Schüler.

Klassen.	Bestand im ersten Vierteljahr.	Im Laufe des Schuljahrs eingetreten.	Gesamtzahl.	Aus Darmstadt.	Aus anderen hessischen Orten.	Aus anderen deutschen Staaten.	Ausländer.	Evangelische	Katholiken	Israeliten.	Im Laufe des Schuljahrs ausgetreten.	Bestand im letzten Vierteljahr.
Ia	30	—	30	19	9	2	—	23	6	1	4	26
Ib	25	—	25	12	11	1	1	23	1	1	1	24
IIa	31	1	32	22	9	1	—	19	6	7	1	31
IIb	31	1	32	21	11	—	—	26	3	3	—	32
IIIa	28	1	29	19	10	—	—	25	3	1	—	29
IIIb	21	1	22	8	14	—	—	18	—	4	3	19
IV	24	1	25	16	9	—	—	21	1	3	1	24
V	33	1	34	27	6	1	—	30	4	—	3	31
VI	27	1	28	20	7	1	—	20	5	3	3	25
Zusammen:	250	7	257	164	86	6	1	205	29	23	16	241
Im vorigen Schuljahre:	237	6	243	164	73	5	1	196	26	21	9	234

## F. Die Abiturienten.

No.	Namen	Heimat	Geburtszeit	Künftiger Beruf
<b>1. Im September 1901.</b>				
1	<i>Eugen Freytag</i>	Darmstadt.	2. X. 1880.	Militär.
2	<i>Max Freytag</i>	Darmstadt.	2. X. 1880.	Noch unbestimmt.
3	<i>Ludwig Rhumbler</i>	Alzey.	22. VII. 1882.	Bankfach.
<b>2. Im März 1902.</b>				
1	<i>Jean Andres</i>	Darmstadt.	3. X. 1883.	Rechte.
2	<i>Walter Arnoldi</i>	Berlin.	14. X. 1881.	Heilkunde.
3	<i>Heinrich Bichmann</i>	Gross-Geran.	6. I. 1884.	Rechte.
4	<i>Oskar Glassner</i>	Heidelberg.	18. X. 1880.	Pharmazie.
5	<i>Georg Grünig</i>	Darmstadt.	29. IX. 1884.	Baukunde.
6	<i>Ernst Heinemann</i>	Darmstadt.	6. VI. 1884.	Mathematik und Naturwissenschaft.
7	<i>Georg Heussel</i>	Langstadt.	28. X. 1883.	Mathematik.
8	<i>Wilhelm Heyl</i>	Pfungstadt.	30. III. 1884.	Rechte.
9	<i>Hans Hiemenz</i>	Darmstadt.	29. XI. 1883.	Maschinenbau.
10	<i>Otto Kleinschmidt</i>	Darmstadt.	31. VII. 1880.	Heilkunde.
11	<i>Hans Koch</i>	Darmstadt.	21. X. 1884.	Schiffsbaukunde.
12	<i>Robert v. Löw</i>	Darmstadt.	22. II. 1884.	Rechte.
13	<i>Ludwig Oppenheimer</i>	Darmstadt.	10. VII. 1880.	Rechte.
14	<i>Ernst Pabst</i>	Darmstadt.	31. I. 1884.	Rechte.
15	<i>Hans Raab</i>	Darmstadt.	3. VIII. 1884.	Rechte.
16	<i>Karl Reichert</i>	Nieder-Wiesen.	29. XII. 1883.	Ev. Theologie.
17	<i>Wilhelm Schell</i>	Gross-Geran.	24. II. 1884.	Bankfach.
18	<i>Konrad Schlippe</i>	Darmstadt.	4. IV. 1883.	Heilkunde.
19	<i>Friedrich Schott</i>	Altheim Kr. Dieburg.	8. I. 1883.	Ev. Theologie.
20	<i>Adolf Spamer</i>	Darmstadt.	10. IV. 1883.	Neuere Philologie.
21	<i>Paul Stimmel</i>	Darmstadt.	6. V. 1884.	Rechte.
22	<i>Georg Werle</i>	Darmstadt.	15. II. 1884.	Klassische Philologie.
23	<i>Wilhelm Werner</i>	Reichelsheim i. Odenwald.	27. IV. 1883.	Klassische Philologie.
24	<i>Wilhelm Witterstätter</i>	Darmstadt.	18. VI. 1883.	Maschinenbau.



## G. Zur Geschichte der Anstalt.

### 1. Personalangelegenheiten.

Durch Allerhöchstes Dekret vom 23. März 1901 beziehungsweise vom 11. September 1901 wurde den Oberlehrern Dr. August Baur und Dr. Karl Maurer der Charakter als Professor verliehen.

Durch Allerhöchstes Dekret vom 2. April 1901 wurde die durch den Tod des Oberlehrers W. Peters erledigte Lehrerstelle dem Oberlehrer an der Realschule zu Michelstadt Dr. Karl Hattemer übertragen.

Karl Hattemer, geboren 25. Februar 1869 zu Mainz, besuchte das Gymnasium zu Bensheim und bestand daselbst Ostern 1888 die Maturitätsprüfung. Dann widmete er sich auf den Universitäten Würzburg, München und Giessen dem Studium der klassischen Philologie und Geschichte. Seinen Access absolvierte er am Neuen Gymnasium zu Darmstadt und am Gymnasium in Bensheim und fand an letztgenannter Anstalt Ostern 1894 die erste provisorische Verwendung. Von Herbst 1894 bis Herbst 1897 war er in Österreich als Hauslehrer tätig. Von dort zurückgekehrt fand er vorübergehend Verwendung an dem Gymnasium zu Mainz und an der Realschule zu Gernsheim. Im Herbst 1898 wurde ihm an der Realschule und dem Progymnasium zu Michelstadt die Verwaltung einer Lehrerstelle übertragen. Dort erfolgte im April 1899 seine definitive Anstellung; im April 1901 wurde er an das Neue Gymnasium zu Darmstadt versetzt.

Durch Allerhöchstes Dekret vom 5. April 1901 wurde der Lehramtsassessor Dr. Otto Glaser zum Oberlehrer an unsrer Anstalt ernannt, an der er bereits vorher als Lehramtsassessor verwendet war.

Otto Glaser wurde am 6. Mai 1872 zu Giessen geboren. Ostern 1890 bestand er die Maturitätsprüfung und studierte dann klassische Philologie in Greifswald und Giessen. Nach Ableistung seiner Militärdienstzeit und seines Accesses war er von Herbst 1896 bis Frühjahr 1899 in Buenos Aires als Hauslehrer tätig. Darauf wurde er am Neuen Gymnasium provisorisch verwandt und daselbst Ostern 1901 definitiv angestellt.

Oberlehrer Prof. Dr. Anthes und Oberlehrer Ritsert waren durch Ministerialverfügung vom 3. Mai bzw. vom 8. Mai 1901 für die Zeit vom 30. Mai bis 5. Juni v. J. beurlaubt, der erstere um an der Führung eines archäologischen Anschauungskurses für Oberlehrer mitzuwirken, der zweite um an diesem Kurse teilzunehmen.

Durch Ministerialverfügung vom 25. Juni 1901 wurde dem Oberlehrer R. Hölscher die Leitung eines Fortbildungslehrganges für Zeichenlehrer übertragen, der an dem Neuen Gymnasium stattfand und vom 5. August bis zum 14. September v. J. dauerte; seinen Unterricht gab Kollege Hölscher bis auf die Zeichenstunden während dieser Zeit an Lehramtsassistenten Konrad ab.

Oberlehrer Dr. Glaser war zur Ableistung einer militärischen Übung vom 6. Juni bis zum Beginn der Sommerferien beurlaubt; sein Unterricht wurde teilweise von dem Lehramtsassistenten W. Friedrich versehen, teilweise unter einige Kollegen verteilt.

Am 25. November 1901 wurde dem Unterzeichneten das Ritterkreuz I. Klasse des Verdienstordens Philipps des Grossmütigen allergnädigst verliehen.

### 2. Gesundheitliches.

Der Gesundheitszustand der Schüler liess nichts zu wünschen übrig: Von dem Lehrerkollegium waren Oberlehrer Prof. Dr. Lenz und Oberlehrer Dr. Büchner im Wintersemester je 14 Tage durch Krankheit genötigt, ihren Unterricht auszusetzen; die Vertretung einiger anderer wegen Unwohlseins beurlaubter Kollegen beschränkte sich auf wenige Tage.

Der dem pädagog. Seminar angehörige Lehramtsassistent W. Friedrich musste wegen eines schweren Nervenleidens von November 1901 bis zum Schluss des Schuljahres beurlaubt werden.

Die monatlichen Klassenausflüge wurden wie in den früheren Jahren ausgeführt.

### 3. Prüfungen.

Am 19. September 1901 bestanden die Oberprimaner Eugen Freytag, Max Freytag, Ludwig Rhumbler (s. o.) die Reifeprüfung. Als Regierungskommissar war der Direktor bestellt.

In der unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Oberschulrats Nodnagel am 3. März 1902 abgehaltenen Reifeprüfung bestanden 24 Oberprimaner; 16 waren von der mündlichen Prüfung befreit.

#### 4. Schulfestlichkeiten und sonstige Veranstaltungen.

Die Feier des Sedantages begingen wir, wie üblich, durch Gesang, Ansprache des Direktors und Klassenausflüge. Bei der öffentlichen Schulfest zu Ehren des Geburtstages J. J. K. K. Hoheiten des Grossherzogs und der Grossherzogin hielt Kollege Dr. Glaser, bei der ebenfalls öffentlichen Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Kaisers Dr. Hattemer die Festrede.

Vom 3. Dezember 1901 bis zum 31. Januar 1902 fand, wie im vorigen Schuljahre, ein Lehrgang zur Ausbildung im Krankenträgerdienst statt, an dem 24 Schüler der 3 Oberklassen teilnahmen. Die Leitung hatte Herr Stabsarzt Dr. Rampoldt übernommen, dem wir auch an dieser Stelle nochmals unsern verbindlichsten Dank für seine Bemühungen aussprechen.

#### 5. Pädagogisches Seminar.

Von den Mitgliedern des pädagogischen Seminars mussten im Laufe des Schuljahres 1901/02 folgende auf längere Zeit durch Verwendung an anderen Lehranstalten ihrer Ausbildung entzogen werden: Lehramtsaccessist Ludwig Weissbart war durch Verfügung vom 6. April 1901 zur Vertretung des erkrankten Oberlehrers Kalbfleisch an der Oberrealschule zu Darmstadt von Beginn des Sommersemesters bis zu den Sommerferien verwendet; dem Lehramtsaccessisten Georg Schmahl wurde durch Verfügung vom 11. April die Verwaltung einer Lehrerstelle an dem Gymnasium und der Realschule in Offenbach a. M. übertragen, wo er noch jetzt thätig ist. Lehramtsaccessist Heinrich Hirsch wurde durch Verfügung vom 20. Mai 1901 zur Vertretung des erkrankten Oberlehrers Prof. Wittich an die Realschule zu Michelstadt versetzt, wo er bis zum Beginn der Sommerferien verblieb.

Dem Lehramtsaccessisten Dr. H. Werner ist durch Verfügung vom 26. Februar 1901 auf 1 Jahr Urlaub bewilligt worden; er wirkt als Lehrer an der Städtischen höheren Lehranstalt in Merzig an der Saar.

Da die Lehramtsaccessisten Dr. Adami, Schmahl, Dr. Werner (s. Jahresbericht von 1900/01) nach Ablauf des ersten Halbjahres ihrer Ausbildungszeit unsere Anstalt verlassen, also im Schuljahr 1901/02 dem Seminar nicht mehr angehört haben, so sind sie bei dem Personalbestand der Anstalt nicht aufgeführt.

#### 6. Geschenke.

Auch im abgelaufenen Schuljahre ist unsere Anstalt durch zahlreiche Geschenke erfreut worden: Von Grossherzoglichem Ministerium des Innern, Abteilung für Schulanlagen, mehreren Verlagsbuchhandlungen, Herrn Hofrat Kofler, Herrn Kaufmann Max Fulda, Herrn G. Pfannmüller, Herrn Kollegen Ihne, den Schülern Lutz (Ia), Scheele (IIa), Wolf (IIa), Brückner (IIb), Ehlers (IIb), Koch (IIb), Bodenheimer (IV), Watzinger (V), Schenck von Schmittburg (V), Groh (V).

Allen Gebern sprechen wir unsern verbindlichsten Dank aus.

## H. Bekanntmachungen und Bitte.

**Anmeldungen** zum Eintritt in das Neue Gymnasium werden **Freitag, den 4. April l. J.** vormittags von 9 Uhr an entgegengenommen.

Die aufzunehmenden Schüler haben einen amtlichen Geburtsschein mit **unterstrichenem Rufnamen**, einen Impfschein und ein Abgangszeugnis der seither besuchten Schule vorzulegen.

Das **Schulgeld** beträgt für die Klassen VI—IV 96 Mk., für die Klassen III<sup>b</sup>—I<sup>a</sup> 108 Mk. jährlich. Jüngere Brüder von Schülern unserer Anstalt, mögen sie diese selbst, das Ludwig-Georgs-Gymnasium oder die Gymnasialvorschule besuchen, geniessen folgende Ermässigung: Der erste zahlt zwei Drittel, alle folgenden zahlen die Hälfte des Schulgeldes.

**Auswärtige Schüler bedürfen zur Wahl der Wohnung der Genehmigung des Direktors.**

Der **Unterricht** beginnt **Dienstag, den 8 April l. J.** vormittags 8 Uhr.

**An die Eltern unserer Schüler richten wir die ergebene Bitte**, sich in allen Angelegenheiten der Schule, in denen ihnen eine Aufklärung wünschenswert erscheint, vertrauensvoll an uns zu wenden. Der unterzeichnete Direktor weiss sich mit allen seinen Amtsgenossen in der Überzeugung einig, dass offene Aussprache zwischen Eltern und Lehrern für die Schüler nur von Vorteil sein kann. Doch nötigt uns die Erfahrung, darauf hinzuweisen, **dass während ihrer Unterrichtszeit die Lehrer nicht zu sprechen sind.** Wir empfehlen daher zur Vermeidung von Fehlgängen eintretenden Falles durch die Schüler vorher mündlich anfragen zu lassen, zu welcher Zeit Besuch empfangen werden kann. Der Direktor ist in der Regel zwischen 10 und 12 Uhr vormittags zu sprechen.

Die Grossherzogliche Direktion des Neuen Gymnasiums.

Dr. Forbach.





© The Tiffen Company, 2007

# TIFFEN® Gray Scale

R	G	B	W	G	K	C	Y	M
●	●	●	●	●	●	●	●	●

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

